

Programm

Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler/innen

Schlesien/Śląsk/Slezsko – Grenzüberschreitende Forschung

Haus Schlesien, 23.-24. November 2018

Eine Veranstaltung der Kulturreferate für Schlesien und Oberschlesien in Kooperation mit der
Stiftung Kulturwerk Schlesien und dem Dokumentations- und Informationszentrum von
HAUS SCHLESIEN

Freitag, 23. November 2018

Bis 13:00 Uhr Anreise / Mittagsimbiss

14:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Kolloquiums

Dr. Vasco Kretschmann (Kulturreferent für Oberschlesien, Ratingen) und

Nicola Remig (Haus Schlesien, Königswinter)

14:15 – 15:45 Uhr Sektion I

Moderation: Dr. Ulrich Schmilewski (Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg)

Josef Vacek (Praha/Prag): Praxis des königlichen böhmischen Appellationsgerichts: Morde zwischen
1687 und 1727 in Böhmen, Mähren und Schlesien

Louis Mathias Berger (Berlin): Der Arztengel von Ludwigsdorf. Abraham von Franckenbergs
alchemische Medizin zwischen Zentrum und Peripherie

David Stellmacher (Potsdam): Frühneuzeitliche Studentenkulturen an der Jesuitenuniversität
Leopoldina Breslau

15:45 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr Rundgang durch die Ausstellungen, Haus Schlesien

17:00 – 18:00 Uhr Sektion II

Moderation: Dr. Sabine Grabowski (Gerhart Hauptmann Haus, Düsseldorf)

David Skrabania (Bochum): Migrationen aus Oberschlesien ins Ruhrgebiet 1870-1920

Kamil Frączkiewicz (Wrocław/Breslau): Die Kommunistische Partei Deutschlands in Schlesien während der Zeit der Weimarer Republik

18:00 – 19:00 Uhr: Abendessen

19:00 – 20:30 Uhr Sektion III

Moderation: Dr. Gregor Ploch (Bildungswerk St. Otto, Zinnowitz)

Tomasz Hanzel (Katowice/Kattowitz): Bergmannsdichtung in Oberschlesien

Florian Paprotny (Bochum): Die Germanisierung der ostoberschlesischen Wirtschaft

Stefan Roepke (Bielefeld): Praktiken des Dienens in den Aufzeichnungen Hans von Schweinichens

20:30 Uhr Ausklang in der Rübezahl-Stube

Samstag, 24. November 2018

7:30 – 08:30 Uhr Frühstück (Zimmerräumung)

09:00 – 10:30 Uhr Sektion IV

Moderation: Dr. Bernard Linek (Schlesisches Institut, Opole/Opeln)

Adam Wojtala (Wrocław/Breslau): Schlesische Motive im Schrifttum der Breslauer katholischen Studentenverbindungen im CV

Bartłomiej Ondera (Düsseldorf): Zwischen zwei Nationen. Transnationaler Syndikalismus aus Schlesien als Widerstandsbewegung gegen die Nationalsozialistische Herrschaft

Teresa Willenborg (Hannover): Die deutsche Bevölkerung nach 1945 in Polen in den ehemaligen deutschen Ostgebieten

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr Sektion V

Moderation: Dr. Vasco Kretschmann (Kulturreferent für Oberschlesien, Ratingen)

Natalia Kotrys (Wrocław/Breslau): Tuberkulose in der Woiwodschaft Schlesien 1922-1939

Lena Ciochon (Bochum) Polnische Erinnerungskulturen von 1945 bis 2016 zum Nationalsozialismus in Breslau

Emma Sprang Lorenz (Paris): Wrocław: Umgang mit der deutschen Vergangenheit der Stadt im Rahmen der European Capital of Culture 2016

12:30 – 13:00 Uhr Abschluss

Dr. Ellinor Forster (Leopold Franzens Universität, Innsbruck): Resümee der Tagung

13:00 Uhr Mittagsimbiss

14:00 Uhr Abreise

Tagungsort:

Dokumentations- und Informationszentrum HAUS SCHLESIEN

Dollendorfer Str. 412, D-53639 Königswinter

Anfahrt mit der Bahn: Von Köln oder Koblenz mit der Regionalbahn bis „Niederdollendorf“, weiter mit dem Bus 520 bis „Heisterbacherrrott“.

Gefördert durch die Kulturreferate für Schlesien und Oberschlesien und Haus Schlesien aus Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien sowie durch die Stiftung Kulturwerk Schlesien

